



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Gregor Markl



**Name:** Gregor Markl

**Geboren:** 1971

### **Forschungsschwerpunkte: Geochemie, Mineralogie, Petrologie**

Gregor Markl ist ein deutscher Geowissenschaftler. Er beschäftigt sich vor allem mit der Entstehung und Beschaffenheit von Gesteinen und Mineralien. Spezialgebiete von Markl sind unter anderem Vorgänge in glutflüssigem Gestein („magmatische Petrologie“) sowie die Erz-Petrologie. Er untersucht beispielsweise, wie Elemente in geologischen Prozessen gelöst, transportiert, gespeichert und wieder ausgeschieden werden.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2005 Direktor des Instituts für Geowissenschaften der Universität Tübingen
- 1999 - 2005 Professor für Petrologie, Magmatite und Metamorphite am Institut für Mineralogie, Petrologie und Geochemie der Universität Tübingen
- 1999 Habilitation an der Universität Freiburg über magmatische Steine der mittleren Erdkruste
- 1997 - 1999 Wissenschaftlicher Assistent , Universität Freiburg
- 1997 Promotion
- 1994 - 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Freiburg
- 1994 Diplom
- 1991 - 1994 Studium der Mineralogie an der Universität Freiburg

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- 2005 - 2006     Vorsitzender der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft  
2004             Stellv. Vorsitzender der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

## **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- seit 2015        Projekt „Halogene in Böden und Verwitterungszonen von Erzlagerstätten“  
seit 2013        Projekt „Mineralisationen und Paläofluide im Bereich des Oberrheingrabens“  
seit 2013        Projekt „Zusammensetzung und Herkunft hydrothermaler Fluide der Granitgebundenen Sn-W-Lagerstätten SW-Englands“  
  
2008 - 2014     DFG-Schwerpunktprogramm “Consequences of variable degrees of crustal contamination on the phase petrology and halogen budget of plume-related Northern Etendeka effusives and dikes, NW Namibia”  
  
2007 - 2013     Projekt „Die petrologische und geochemische Entwicklung des alkalischen Mont St. Hilaire Komplexes bei Montreal, Kanada“  
  
2006 - 2012     Projekt “The interplay between hydrothermal mineralizations and element redistribution processes related to young tectonic activity – case studies from SW Germany”  
  
2006 - 2010     Projekt „Der Einfluss der Sauerstoff-Fugazität auf die Bildung und Fraktionierung peralkaliner Syenite und Karbonatite am Beispiel des Tamazeght-Komplexes, Marokko“  
  
2005 - 2009     Projekt „Geochemisches Verhalten von Be und B in geschlossenen, hoch differenzierten alkalimagmatischen Systemen am Beispiel des Ilímaussaq-Komplexes, Grönland (Be und B in Syeniten)“  
  
2004 - 2008     Projekt „Entwicklung agpaitischer Restdifferenziate aus Mantelschmelzen, untersucht am Motzfeldt Komplex, Süd-Grönland“  
  
2001 - 2006     Projekt „Zusammensetzung und Herkunft hydrothermaler Lösungen während verschiedener Perioden der Bildung von Erzgängen im variskischen Grundgebirge des Schwarzwaldes“  
  
1999 - 2001     Projekt „Petrologische und geochemische Untersuchungen an ehemaligen Erdmantelgesteinen im zentralen Dronning Maud Land, Antarktis“

1998 - 2007 Projekt „Differentiationsprozesse alkalischer bis peralkalischer Magmen, untersucht am Ilimaussaq-Komplex der Gardar-Provinz, Süd-Grönland“

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

seit 2007 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

2002 - 2007 Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina

2001 Alfried Krupp-Preis für junge Hochschullehrer

1990 - 1994 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes

### **Forschungsschwerpunkte**

Gregor Markl untersucht den Transport und die Anreicherung von Elementen in Gesteinen der Erdkruste, in magmatischen, metamorphen oder hydrothermalen Prozessen. Methodisch verbindet er Geländearbeit mit thermodynamischen Berechnungen und Hauptelement-, Spurenelement- und Isotopenanalytik an Gesteinen und Fluiden. Zuletzt hat er dabei Schwerpunkte in der Petrologie und Geochemie von alkalireichen magmatischen Gesteinen sowie in der Mineralogie und Geochemie von hydrothermalen Erzlagerstätten gelegt.

Seine Arbeitsgruppe ist derzeit führend in der Bearbeitung und im geochemisch-petrologischen Verständnis peralkaliner Gesteine, die zum Teil exorbitante Anreicherungen seltener Metalle wie Niob, Tantal, Zirkonium oder der Seltenen Erden aufweisen. Markl hat seine Forschungsergebnisse bislang in über 100 Publikationen in internationalen Fachzeitschriften niedergelegt. Zudem schrieb er ein Lehrbuch, ein Kinderbuch, ein Buch über historischen Bergbau und Mineralogie des Schwarzwaldes sowie ein Buch über die Uranlagerstätte Menzenschwand.